

# Pressemitteilung



## BN kauft wertvolle Orchideenwiese

**Dem Naturschutzverband ist es gelungen, Nürnbergs wohl wichtigste Orchideenwiese zu erwerben. Dank an Spender und Unterstützer!**

### Eine der letzten Orchideenwiesen

Nürnberg zählt nicht gerade zum Eldorado für Orchideenfreunde. Doch auch im Stadtgebiet gibt es einige wertvolle Wiesen, auf denen diese anspruchsvolle Pflanzengruppe wächst. Eine der letzten Flächen liegt im Osten Nürnbergs und weist einen spektakulären Orchideenbestand auf, der auch weit überregional bedeutend ist. Hier ist nämlich das einzige Biotop im Stadtgebiet, auf dem noch das seltene Kleine Knabenkraut (*Anacamptis morio*) wächst. Daneben kommt das etwas häufigere Breitblättrige Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*) zahlreich vor. Der BUND Naturschutz schätzt die Gesamtzahl auf etwa 10.000 Exemplare.

Damit könnte die Orchideenwiese der wertvollste Lebensraum dieser Art in Nürnberg sein. Auch sonst ist die Wiese im Frühjahr mit Wiesen-Schlüsselblume, Steinbrech und Kleinem Klappertopf eine Augenweide. Insgesamt konnte der Naturschutzverband hier über 110 Pflanzenarten nachweisen – eine seltene Biodiversität. Im FFH-Schutzgebiet „Rodungsinseln im Reichswald“ der Europäischen Union stellt es sicher die wichtigste Fläche dar.

Nürnberg, 16.06.21  
PM 15-21/KG

BUND Naturschutz  
Kreisgruppe Nürnberg  
Endterstr. 14  
90459 Nürnberg

Tel. 0911 / 45 76 06  
Fax 0911 / 44 79 26

[www.nuernberg-stadt.  
bund-naturschutz.de](http://www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de)  
[info@bund-naturschutz-nbg.de](mailto:info@bund-naturschutz-nbg.de)

## **Erfreulicher Ankauf**

Dem BUND Naturschutz ist es Ende 2020 erfreulicherweise gelungen, die Wiese von einer Privatperson anzukaufen und so dauerhaft zu sichern. Gelingen konnte dies nur dank großzügiger Förderung durch die Regierung von Mittelfranken und dank zahlreicher privater Spender. Mit einer Spende von 1000 € lag hier Hiltrud Gödelmann, Mitarbeiterin im Umweltreferat, an der Spitze.

Auch die Stadt Nürnberg unterstützte den BN mit einem Biodiversitätszuschuss. Umweltreferentin Britta Walther beglückwünschte den BN zum Projekt. Auch Etliche Politiker nutzten die Gelegenheit, sich beim Pressetermin über die erfolgreiche BN-Arbeit zu informieren.

So war Rita Heinemann (Stadträtin CSU) anwesend ebenso wie Marc Schüller (Stadtrat Bündnis 90/Grüne). Von Seiten der SPD nahmen der Fraktionsvorsitzende Thorsten Brehm teil zusammen mit Gerhard Groh (umweltpolitischer Sprecher) und Thomas Grämmer (Bundestagskandidat). Als ehemaliger BN-Zivildienstleistender kannte Thorsten Brehm die Naturschutzarbeit und hatte sogar schon auf der BN-Orchideenwiese Langwasser geholfen.

Einen weiteren wichtigen Beitrag leistete die Hildegard-und-Toby-Rizzo-Stiftung bei der HypoVereinsbank Nürnberg, die 10.000 € für den Ankauf spendete.

Der BUND Naturschutz nutzte nun die Gelegenheit, nach Lockerung der Corona-Auflagen das Biotop den engagierten Unterstützern vorzustellen und gebührenden Dank auszusprechen. Zwar war die Hauptblütezeit der Orchideen schon vorbei, allerdings könnte man auch sonst mit einer größeren Besuchergruppe nicht über die Wiese laufen.

## **BUND Naturschutz als Orchideenschützer**

BN-Vorsitzender Dr. Otto Heimbucher freute sich über das neue Biotop der Kreisgruppe: „Der BUND Naturschutz zeigt, dass er auch seltenste Lebensräume effektiv schützen kann. Zusammen mit der Orchideenwiese Langwasser ist der BN sicher der wichtigste private Orchideenschützer im Stadtgebiet. In beiden Fällen ist es uns gelungen, die letzten Standorte gefährdeter Orchideenarten im Stadtgebiet zu sichern.“

Insgesamt betreut der BUND Naturschutz in Nürnberg über 280.000 Quadratmeter Biotopfläche in etwa 20 größeren Biotopen. Über 75.000 Quadratmeter sind davon Eigentumsflächen des Naturschutzverbandes. Der BUND Naturschutz will die Fläche nun in Kooperation mit einem regionalen Landwirt schonend pflegen. Denn Orchideenwiesen müssen auch regelmäßig gemäht aber nicht gedüngt werden. Nur so kann die Blütenpracht auch für nachfolgende Generationen erhalten werden.

gez. Wolfgang Dötsch, Geschäftsführer

Bildunterschriften:

Das Kleine Knabenkraut kommt in Nürnberg fast nur noch auf der vom BN erworbenen Orchideenwiese vor. Daneben ist dort das Breitblättrige Knabenkraut häufig.

BN-Vorsitzender Otto Heimbucher bedankt sich bei Frau Bührke Olbrich von der HypoVereinsbank für die großzügige Spende im Rahmen der "Hildegard-und-Toby-Rizzo-Stiftung".

Großspenderin Hiltrud Gödelmann nimmt eine Dankurkunde entgegen.

Umweltreferentin, Britta Walther, lobte das Engagement des BN beim Artenschutz.

Etliche Politiker informierten sich beim Pressetermin über die geschützte Orchideenwiese. Von rechts nach links: Marc Schüller (Bündnis 90/Grüne), Gerhard Groh (Umweltsprecher SPD), Thorsten Brehm (Fraktionsvorsitzender SPD), Thomas Grämmer (Bundestagskandidat SPD), Rita Heinemann (sitzend im Vordergrund, Stadträtin CSU)

Fotos: Wolfgang Dötsch, Diplom-Biologe, Ralf Munker